



BÜNDNIS 90/Die Grünen
Oestrich-Winkel, Fraktion

Im November 2008

Umgehungsstraße – Grüne bleiben strikt dagegen

In der letzten Stadtverordnetenversammlung hatten die Grünen eine Anfrage bezüglich der Planungen für die innerörtliche und überörtliche Hauptverkehrsstraße, wie sie laut Flächennutzungsplan deklariert ist, gestellt.

Der Begriff „innerörtliche Verbindungsstraße“ wie der Bürgermeister die Straße bezeichnet, ist nur ein taktisches Herabspielen der Straßendimension, so die Grünen. Laut Bürgermeister Weimann soll das Planfeststellungsverfahren im November starten. Auch hierin sehen die Grünen pure Taktik des Bürgermeisters. In der Vorweihnachtszeit sind viele Bürger mit den Weihnachtsvorbereitungen beschäftigt. Dass ein Planfeststellungsverfahren läuft, bei dem knappe Einspruchsfristen zu beachten sind, geht schnell unter. Wertvolle Einsprüche seitens der Bürger bleiben aus. „Wer im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens keinen Einspruch erhebt, kann nie wieder Ansprüche geltend machen“, so die Grünen. Die Grünen haben deswegen ein Maßnahmenpaket geplant, das rechtzeitig an die Bürger herangetragen wird, damit diese von ihren Rechten Gebrauch machen können. Die Grünen weisen darauf hin, dass die Straße viele negative Auswirkungen für die Stadt haben wird. Verlärmung von Norden her, Natur- und Landschaftszerstörung und massiver Anstieg von überörtlichem Verkehr sind nur wenige Beispiele.